

# PUBLIKUMSSTIMMEN

Der Nachklang dieser Inszenierung ist sehr intensiv – (...). Die Intensität und Wahrhaftigkeit macht sehr betroffen, die Bilder und Texte bleiben in mir hängen, vieles ist mir bekannt und sehr nahe- umso mehr hat es mich zuinnerst berührt. Die Verbindung mit der Musik von Felix Huber, auch seine Präsenz und Interpretation zusammen mit der Darstellerin Christine Lather ist so wunderbar und eigentlich unbeschreibbar weil so eigen und unvergleichbar.

---

.. einfach grossartig – wie wir Silja Walters ‘buchstäblich irdischem Leben begegnen’ durften.

Was Christine Lather in einer unvergleichlichen existenziellen Identität mit S. W. lebte, war auf keinen Fall – wie bescheiden im Flyer angekündigt – einfach ein ‘Monolog mit Liedern’. Es war ein vielschichtiges Gespräch, manchmal Dialog, mit dem Rufer, mit sich selber, mit uns Anwesenden.... – und das nicht einfach in einem erstaunlich grossartig auswendig ‘gelernten Text’, sondern in Sprachenuancierung und – Differenzierung, in Tonlage, Gesicht und Ausdruck, in Bewegung und ganz delikate angewandter Requisiten-Benutzung“...

Das gleiche Kompliment gehört Felix Huber für seine ... sagenhaft vertonten Lieder ... und innig in Text und Person hinein empfundene Begleitung am offenen Piano. Die Musik war so wirklich wie der Lebens-Atem des in Wort und Leib dargestellten Werkes. Feines Gefühl, expressive Töne und dann zur richtigen Zeit längere ‘Musik-Einlagen’ ...

---

Die Qualität eines Weines zeigt sich an dessen Abgang, die Qualität einer Aufführung an der Nachhaltigkeit des Eindrucks, die sie hinterlässt. Es gibt solche, bei denen ich am nächsten Tag schon nicht einmal mehr genau weiss, was ich überhaupt gesehen habe. Bei diesem „Himmel“ ist das ganz anders. Es wurde da wirklich für Silja Walter ein sehr schöner, würdiger Rahmen geschaffen, in dem ihr Leben und Wirken in der ganzen Bandbreite von Hingabe, Spannung, Verzweiflung und Loslassen zum Leuchten kam. Ein grosser Raum mit schönen Klängen und viel Zeit zum Nachhorchern. Vielen Dank!

---

Ich bin ungemein beeindruckt und fasziniert - wir waren es beide - von dieser Synthese, Ausgestaltung und Verkörperung von Silja Walters Kunst und Person... Brava bravissima: Was eine tour de force. :)

So viel klingt bei mir nach!

---

Ja, GROSSARTIG ist diese Silja Walter-Aufführung, besser gesagt: diese Silja Walter-Komposition! Was für eine Arbeit, so viele verschiedene Textpassagen und Gedichte zusammen zu tragen und so eindrücklich zu verbinden! Noch bin ich ganz benommen, eine Art in Trance, und ganz erfüllt. Danke für diesen wunderbaren Abend in der Kluskapelle!

Alles war total Spitze: das Rezitieren, das Singen, die Präsenz der Darstellerin, ihr völliges Aufgehen in der Rolle – das Zusammenspiel mit dem wunderbaren Pianisten, der, obwohl ja sehr begabt, sich nie in den Vordergrund gerückt hat, auch nicht mit seinen so sehr passenden Klangbögen – das „Bühnenbild“, was für eine tolle Idee! – die ganze Atmosphäre, die die beiden kreiert haben. WOW!!!

Besonders berührt hat mich die Innigkeit, die Sensibilität, die Sorgfalt, die Kraft und Klugheit auch, die Christine Lather Silja verleiht. ICH GRATULIERE VON HERZEN.

---

Ein wunderbarer Erfolg, dieses Programm!! Ich möchte nochmals kommen, habe noch nicht genug Silja Walter gegessen!

---

Total bass und völlig erstaunt sah ich Christine Lathers Wandlung zu: Ohne Schminke, Bühnen- oder Kleiderwechsel verwandelt sie sich von einer jungen Frau in eine alte - die ganze Haltung, das Gesicht, die Stimme, fast fröstelte es mich angesichts dieser Darstellungskunst.

---

Es war eine tief eindrückliche und künstlerisch sehr hochwertige Aufzeichnung des Leben dieser wunderbaren Frau. All ihre Facetten – von tiefem Glauben, über wiederum weltliches Denken, bis hin zu einem gewissen Zynismus wurden so hervorragend wiedergegeben, dass man in der Kapelle eine Stecknadel hätte fallen hören können.

---

"Es war ein eindrücklicher Abend von A - Z. Sehr präsent, intensiv und mit sehr schöner Stimme hat Christine Lather das Leben dieser aussergewöhnlichen Frau rüber gebracht. Die absolute Stille im Saal war bemerkenswert. Eine totale Aufmerksamkeit. "

---

Links:

<https://www.himmelgegessen.ch/>

<https://www.christinelather.ch/>